

## Tanz-Spektakel füllte Weserbeglandhalle

Über 300 Gäste besuchten die sechste Auflage von „Bühne frei“



Mit einer spartenübergreifenden Choreografie wurde die Veranstaltung eröffnet. © Fotos: Margitta Hild

**Gimte** – „Bühne frei“ hieß es am Samstag in der Weserberglandhalle des Transworld Hotels Auefeld. Die Sparte „Show-, und Gardetanz des Tuspo Weser Gimte“ hatte zum sechsten Mal zahlreiche Vereine zu dieser Veranstaltung eingeladen.

In der Halle waren 300 Stühle aufgestellt worden, die im Verlauf der Veranstaltung allerdings nicht ausreichten. Viele Gäste, die keinen Sitzplatz ergattert hatten, standen dann eben gut gelaunt in Gruppen und genossen das Spektakel, während sich die Kinder direkt auf den Boden an der Tanzfläche setzten. „Unsere Gruppen haben monatelang mit Muskelkater, guter Laune und wahrscheinlich auch der einen oder anderen Diskussion darüber, wer vorn stehen darf, für diesen gemeinsamen Tanz trainiert“, moderierten Tanja Clausen und Tino Einecke mit einem Augenzwinkern an.

Erster Programmpunkt war die Eröffnung des Tanzspektakels in Form eines gemeinsamen, spartenübergreifenden Einmarsches und eines Eröffnungstanzes. Bis auf die Jüngsten hatten die einzelnen Sparten mit zahlreichen Tänzerinnen und Tänzern diesen gemeinsamen Auftritt samt Hebefiguren eingeübt.

Der erste Tanz gab bereits einen ersten Vorgeschmack auf das 47 Punkte umfassende Showprogramm, bestehend aus Marsch- und Showtänzen.

Auch die Nachwuchstänzerinnen wussten zu überzeugen. Gruppen wie die „Glühwürmchen“, „Zuckerschnuten“ oder „Mini Motions“ betraten mit leuchtenden Augen die Bühne. „Mit viel Gefühl, Eleganz und ganz großer Freude am Tanzen möchte sie uns einen ganz besonderen Moment schenken. Lehnt euch zurück, genießt den Tanz“, wurde

Tanzmariechen Nele aus Holzhausen angekündigt.

Unterschiedliche Altersklassen wirbelten über das Parkett und wechselten sich mit Garde- und anderen Tanzgruppen ab. Das Potpourri aus Showtänzen, Märschen, Hip-Hop, Chair-, und Fächertanz sowie der Auftritt des Männerballetts wurde vom Publikum mit Applaus honoriert. „Für die Ausarbeitung sowie das Einstudieren der gemeinsamen Tänze mit allen Gruppen haben wir fast vier Monate gebraucht. Das gemeinsame Training mit allen Gruppen fand an sechs Samstagen statt. Die intensive Vorbereitungszeit startete die letzten vier Wochen für die Planung der Kostüme, Helferkoordination, Auf- und Abbau“, sagte Trainerin und Orgateam-Mitglied Viktoria Lotze im Anschluss an die Veranstaltung.

Über zwei Jahre hatten das Orgateam und Ehrenämter auf diesen Tag hingearbeitet. Am Freitag halfen 20 bis 25 Unterstützer beim Aufbau. Hinter der Kuchen- und Grilltheke standen 22 Personen.

**MARGITTA HILD**